



Muttertagskonzert

Festliche Musik vom Spätbarock bis zur Romantik

Ruth Achermann, Sopran
Stefan Müller, Orgel
Schola Cantorum Wettingensis
Bläserensemble des Collegium Cantorum
Roland Fitzlaff, Leitung

Sonntag, 11. Mai 2014, 17 Uhr
Reformierte Kirche Wettingen

SCHOLA
CANT-
ORUM
WETT-
INGENSIS





IN ALLEN TONARTEN ZU HAUSE

MUSIK EGLOFF

MUSIKHAUS UND -SCHULE

Musikschule

Instrumente

Mietinstrumente

Notensortiment

Reparaturwerkstatt

Sämtliches Zubehör

Neustrasse 30 5430 Wettingen

Tel. 056 426 72 09

P vor dem Haus www.musik-egloff.ch

Programm

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Singen wir aus Herzensgrund | Choral

Philipp Dulichius (1562–1631)
Omnes gentes plaudite | Motette zu acht Stimmen *

Georg Friedrich Händel (1685–1759)
O hätt ich Jubals Harf | Sopran-Arie aus «Joshua»

Johann Ludwig Bach (1677–1731)
Das ist meine Freude | Motette zu acht Stimmen

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Singen wir aus Herzensgrund | Bearbeitet für Bläserensemble

Michael Haydn (1737–1806)
Ave Regina in C | Motette zu acht Stimmen *

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Singen wir aus Herzensgrund | Orgelimprovisation

Anton Cajetan Adlgasser (1729–1777)
Ave Maria | Motette *

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Singen wir aus Herzensgrund | Choral

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sancta Maria, Mater Dei KV 273 | Graduale *

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Laudate Dominum | Aus «Vesperae solennes de confessore KV 339» *

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Hör mein Bitten | Hymne nach Psalm 55

* Deutsche Übersetzung Seiten 6 und 7.



Von links: Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Johann Ludwig Bach.

Gute Musik ist wie die Tränen einer liebenden Mutter. Anklagend und tröstend zugleich.

Ellen Quols

Die Schola Cantorum Wettingensis freut sich, im Rahmen ihres Muttertagskonzerts in der evangelisch-reformierten Kirche Wettingen Gast sein zu dürfen. Der Konzertchor hat ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, was sich in der Stilvielfalt der Werke, aber auch in der variantenreichen Besetzung der Stücke zeigt. Mit dem Chor musizieren eine Solo-Sopranistin, ein Bläserensemble und ein Organist, wobei allen gemeinsam ist, dass ihre Musik mittels fließender Luft entsteht und so auch im wörtlichen Sinne beatmet wird. Die Grenzen zwischen vokaler und instrumentaler Musik lösen sich unmerklich auf, was es ermöglicht, dass das Bläserensemble in den doppelchörigen Motetten (erster Teil des Konzertes) problemlos die Partie des zweiten Chors übernehmen kann. Im Zusammenspiel zwischen Chor und Bläsern entstehen Klangfarben, die über unsere tradierten Hörgewohnheiten hinausgehen.



Michael Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy.

Thematisch gibt der Muttertag die klare Linie vor: festliches Lob und inniger Dank beherrschen zu Beginn die Inhalte. Dann erklingen im zweiten Teil Kompositionen, deren Texte sich mit der Urmutter des Christentums beschäftigen, mit Maria, der Mutter Jesu Christi. Zuerst das *Ave Regina* von Michael Haydn, die marianische Antiphon. Danach das *Ave Maria* von Anton Cajetan Adlgasser, ein Grundgebet der katholischen Kirche, und schliesslich das *Sancta Maria* von Wolfgang Amadeus Mozart, dessen Text eine freie Anbetung Mariä ist. Auch wenn die Figur der Maria in den verschiedenen Konfessionen eine unterschiedliche Rolle spielt, traditionell im Katholizismus eine sehr zentrale, darf nicht vergessen werden, dass gerade auch aus evangelischer Sicht der Mutter Jesu eine herausragende Bedeutung zukommt. Luther schreibt in seinem Kommentar zum Magnifikat, dem Lobgesang der Maria: Sie «verkörpert das menschliche Gefäss, die empfangsbereite Seele, in die hinein das Wunder der Inkarnation geschieht».

Ein Choral von Johann Sebastian Bach, *Singen wir aus Herzensgrund*, gliedert die inhaltlichen Abschnitte des Konzerts, und am Ende erklingt mit der bekannten Hymne *Hör mein Bitten* von Felix Mendelssohn Bartholdy ein Werk aus intimer mütterlicher Sicht: Eine weibliche Stimme bittet um Kraft und Beistand. Ein durchaus legitimer Wunsch.

Roland Fitzlaff

Übersetzung der lateinischen Texte

Philipp Dulichius: Omnes gentes plaudite

Omnes gentes plaudite manibus,	Frohlocket mit Händen, alle Völker,
Jubilare Deo in voce exultationis.	Und jauchzet Gott mit fröhlichem Schalle.
Quoniam Dominus excelsus,	Denn der Herr, der allerhöchste,
Terribilis et rex magnus	Ist erschrecklich, ein grosser König
Super omnem terram.	Auf dem ganzen Erdboden.
Psallite Deo nostro,	Lobsinget Gott,
Psallite regi nostro.	Lobsinget unserm König.

Michael Haydn: Ave Regina

Ave Regina caelorum,	Ave, du Himmelskönigin,
Ave Domina Angelorum.	Ave, der Engel Herrscherin.
Salve radix, salve porta,	Wurzel, der das Heil entsprossen,
Ex qua mundo lux est orta.	Tür, die uns das Licht erschlossen.
Gaude Virgo gloriosa,	Freu dich, Jungfrau voll der Ehre,
Super omnes speciosa.	Über allen Sel'gen hehre.
Vale decora	Sei gegrüsst, des Himmels Krone,
Et pro nobis Christum exora.	Bitt' für uns bei deinem Sohne.

Anton Cajetan Adlgasser: Ave Maria

Ave Maria, gratia plena,	Gegrüset seist du, Maria, voll der Gnade,
Dominus tecum.	Der Herr ist mit dir.
Benedicta tu in mulieribus,	Du bist gebenedeit unter den Frauen,
Et benedictus fructus	Und gebenedeit ist die Frucht
Ventris tui, Iesus.	Deines Leibes, Jesus.
Sancta Maria, Mater Dei	Heilige Maria, Mutter Gottes,
Ora pro nobis peccatoribus	Bitte für uns Sünder,
Nunc, et in hora mortis nostrae.	Jetzt, und in der Stunde unseres Todes.
Amen.	Amen.

Wolfgang Amadeus Mozart: Sancta Maria, Mater Dei

Sancta Maria mater Dei,	Heilige Maria, Mutter Gottes,
Ego omnia tibi debeo.	Ich schulde dir alles.
Sed ab hac hora singulariter,	Aber von dieser Stunde an,
Me tuis servitiis devoevo,	Weihe ich mich
Singulariter devoevo.	Einzig deinem Dienst.
Te patronam, te sospitaticem,	Dich, Patronin, Beschützerin,
Patronam eligo,	Erwähle ich.
Tuus honor et cultus	Deine Ehre und Verehrung
Aeternum mihi cordi fuerit,	Werden allezeit in meinem Herzen bewahrt,
Quem ego nunquam,	Und ich werde mich nie von dir wenden
Nunquam deseram,	Noch zulassen,
Neque ab aliis mihi subditis verbo,	Dass ein anderer
Verbo factoque violari patiar.	Durch Wort oder Tat deinen Namen entweicht.
Sancta Maria, tu pia	Heilige Maria, nimm mich an,
Me pedibus tuis advolutum recipe,	Der ich mich gläubig dir zu Füßen werfe.
In vita protege,	Beschütze mich im Leben
In mortis discrimine defende.	Und sei bei mir in der Stunde des Todes.
Amen.	Amen.

Wolfgang Amadeus Mozart: Laudate Dominum

Laudate Dominum omnes gentes,	Lobet den Herrn alle Lande,
Laudate eum, omnes populi.	Lobet ihn alle Völker.
Quoniam confirmata est	Denn seine Barmherzigkeit
Super nos misericordia eius.	Ist befestigt über uns.
Et veritas Domini	Und die Wahrheit des Herrn
Manet in aeternum.	Bleibt in Ewigkeit.
Gloria Patri et Filio	Ehre sei dem Vater und dem Sohn
Et Spiritui Sancto.	Und dem Heiligen Geiste.
Sicut erat in principio,	Wie es war im Anfang,
Et nunc, et semper	Jetzt, und immerdar
Et in saecula saeculorum.	Und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.	Amen.



Schola Cantorum Wettingensis

Mit ihren Auftritten in «babel-torre viva» im Rahmen von tanz&kunst königsfelden 2013, wo sie A-cappella-Lieder in verschiedenen Sprachen aus verschiedenen Epochen sang, konnten die Schola und ihr Dirigent Roland Fitzlaff sensationelle Erfolge feiern. Weitere Sternstunden der Schola waren – neben vielen Konzerten im Raum Baden-Wettingen – Aufführungen mit den Dirigenten James Conlon und Daniel Barenboim an den Internationalen Musikfestwochen Luzern, mit Nello Santi in Basel, das Eröffnungskonzert des Lucerne Festival 2002 mit Ivan Fischer, mit Alois Koch in der Philharmonie Berlin, in Montreux und im KKL Luzern, und die festliche musikalische Einweihung der Trafohalle Baden mit Joseph Haydns «Die Schöpfung». 2006 erhielt die Schola den Anerkennungspreis der «Aargauischen Stiftung für Gesang und Musik».

Sopran Ruth Ain el Fitre, Eva Bantelmann, Vreni Blust, Sibylle Brühlmeier Hossle, Marianne Brunnschweiler, Dorothea Dubs, Denise Frey, Nicole Fricker, Barbara Gobrecht, Sylvia Häberli, Monika Heimhofer, Fancesca Leu, Doris Müller, Nicole Ondraczek, Doris Riechsteiner, Susanne Roniger, Iris Schwab, Edith Wunderl.

Alt Ruth Arpagaus, Silja Eggenschwiler, Esther Frei, Gabi Gebhard, Katharina Hänzli, Christina Heuking, Anne Lotte Heyn-Cossalter, Ruth Jäggi, Tatiana Kolly, Erika Medina, Gisela Rasmussen, Jeannine Roth, Nicola Schmid, Ariane Schweizer, Judith Tovarek, Ruth Trefzer, Rahel Usteri, Esther Welti, Susanne Würsch.

Tenor Jürg Breitenstein, Werner Hurni, Steffen Maier, Celestino Padeste, Ueli Steinmann, Daniel Suter, Kurt Suter, Daniel Trüssel.

Bass Karl-Friedrich Barthel, David Fricker, Jens Gobrecht, Sigi Loretz, Niklaus Müller, Emil Niederberger, Alfred Reist, Eberhard Riedenklau, Hansueli Rohrer, Peter Schmalz.



Roland Fitzlaff

Seit September 2010 ist Roland Fitzlaff musikalischer Leiter der Schola Cantorum Wettingensis. Er studierte an den Musikhochschulen Zürich und Luzern Kirchenmusik, Gesang sowie Chor- und Orchesterleitung und an den Universitäten Zürich und Reims Musikwissenschaft und Romanistik. Er ist als freischaffender Konzertsänger und als Dirigent verschiedenster Vokalformationen tätig. Roland Fitzlaff hat sich neben seiner Tätigkeit als Dirigent von Chorkonzerten einen Namen als Leiter von musikalischen Bühnenproduktionen gemacht. Von 2002 bis 2012 leitete er den A-cappella-Chor «vocappella», von 2007 bis 2009 dirigierte er das Vokalkollegium Bern, und von 2006 bis 2009 war er Leiter des Frauenfelder Oratorienchores. Seit 2009 widmet Roland Fitzlaff neben der praktischen musikalischen Tätigkeit einen Teil seiner Arbeitszeit an der Universität Zürich der Telemann-Forschung. Sein Spezialgebiet sind dessen Passionsoratorien. Roland Fitzlaff publiziert zudem regelmässig zu musikalischen Themen insbesondere im Umfeld der grossen Vokalwerke des 18. bis 20. Jahrhunderts. Er komponiert und arrangiert regelmässig vor allem im Bereich Vokalmusik. Für die Produktion «babel-torre viva», die 2013 im Rahmen von tanz&kunst königsfelden aufgeführt wurde, komponierte er das Finale.

Bläser des Collegium Cantorum

Posaune Okko Malte Assmuss
Adrian Weber

Trompete Annette Geisel
Yvonne Zeindler



Ruth Achermann

Die Sopranistin Ruth Achermann studierte Gesang in Winterthur bei Lena Hauser. Sie konzertiert mit verschiedensten Formationen, die ein breites Spektrum der Musikwelt abdecken. So ist sie unter anderem Mitglied der Profi-Ensembles *musicalina* und *glarean*, mit denen sie auch immer wieder an internationalen Musikfestivals auftritt. Ruth Achermann hat sich im Bereich älterer Musik als Solistin einen Namen gemacht, zudem war sie festes Ensemblemitglied des Vereins Dreigroschenoper am Stadttheater Winterthur. Neben ihrer Tätigkeit als Konzertsängerin ist ihr die pädagogische Arbeit ein wichtiges Anliegen. Sie unterrichtet privat (SMPV) und an den Musikschulen Volketswil und Dietikon Sologesang. Als Stimmbildnerin ist sie unter anderem bei der Schola Cantorum Wettingensis tätig.



Stefan Müller

Stefan Müller, Studium Klavier, Orgel und Cembalo. Schulmusik- und Kantorenausbildung. Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker, vor allem auf dem Gebiet der Alten Musik. Intensiver Einsatz für Musik in erweiterter Tonalität als Interpret und Komponist. Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Wettingen. Organist an der reformierten Kirche Wettingen.

Franz Schubert



Ausblick

31. August 2014 | Jesuitenkirche Luzern | Im Rahmen des Lucerne Festival
6. und 7. September 2014 | Klosterkirche Königsfelden

Franz Schubert (1797–1828)

Messe As-Dur | Tantum Ergo Es-Dur | Intende voci

Marion Ammann | Liliane Glanzmann | Claude Pia | Michel Brodard

Schola Cantorum Wetingensis

Chor und Orchester des Collegium Musicum Luzern

Pascal Mayer, Leitung (31. August) | Roland Fitzlaff, Leitung (6. und 7. September)

29. und 30. November 2014 | Stadtkirche Baden

Heinrich von Herzogenberg (1843–1900)

Die Geburt Christi

Solisten | Schola Cantorum Wetingensis | Jugendchor

Orchester Collegium Cantorum | Hans Zumstein, Orgel

Roland Fitzlaff, Leitung

30. und 31. Mai 2015 | Stadtkirche Baden

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Paulus

Solisten | Schola Cantorum Wetingensis | Orchester

Roland Fitzlaff, Leitung

SCHMAEH

Offset & Repro AG

Print • Medien • Kommunikation

5420 Ehrendingen • www.schmaeh-druck.ch

Hauptsponsor der Schola Cantorum Wettingensis



Gemüseanbau
Hauslieferungen
Samstagsmarkt in Baden



Gerd Kessens | 8108 Dällikon

Telefon 044 884 62 75 | Beantw. 044 884 62 76 | Fax 044 884 62 77 | info@bruederhof.ch | www.bruederhof.ch

PLANEN UND EINRICHTEN MIT

STIL



W O H N B E D A R F
TALAMONA

telefon 056 493 10 64 | talamona-fislisbach.ch

**Bei uns
spielen Sie die
erste Geige.**

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofplatz 2
5401 Baden
056 556 66 01 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

KINOORIENT



**Der beliebte Filmtreff
der Region
auch zum Mieten für
Privatanlässe**

Landstrasse 2, Telefon 056 430 12 39, www.orientkino.ch

SCHOLA
CANT·
ORUM
WETT·
INGENSIS



Wir danken für die grosszügige und wertvolle Unterstützung

Aargauer Kuratorium
Aargauische Kantonalbank Baden
Brüederhof, Dällikon
Einwohnergemeinde Wettingen
Kino Orient, Wettingen
Migros-Kulturprozent
Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen
Talamona Wohnbedarf, Fislisbach
Unseren Gönnern

Die Getränke am Konzertbuffet werden freundlicherweise von der Gemeinde
Wettingen gespendet.

www.schola.ch

L. LORETZ